

**Genehmigtes Protokoll der 5. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des Osteuropa-Instituts
 am 19.10.2009**

Beginn: 15:10

Ende: 16:40 Uhr

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Breig	Jun.-Professor			Apelt
Genov	Professor			Friese
Gerlach	WiMi			Korte-Chanturia
Higuchi	Stud.			Lakatos
Muntendorf	SoMi			Rex
Schrettl	Professor			Stollberg
Schwartz	WiMi			Wicker
Segbers	Professor			
Witte	Professor			

Entschuldigt: Pickhan, Stegelmann

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2009
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 3 Wahl einer Vertretung für Frau Nicol im Dekanat
- TOP 4 Wahl eines/einer neuen studentischen Vertreters/Vertreterin in den Prüfungsausschuss
- TOP 5 Lehrplanung SoSe 2010
- TOP 6 Zeitpunkt Lehrevaluation
- TOP 7 Meldung Statistik Magisterstudiengang an Ausbildungskommission
- TOP 8 Einheitliche Anmeldetermine zu Abschlussprüfungen
- TOP 9 Sonstiges
- NTOP 1 Haushalt/Evaluierung

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2009

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig und ohne Änderungen beschlossen.

TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Herr Segbers berichtet, dass das OEI im Gegensatz zu den beiden anderen ZIs noch keinen Termin für Zielvereinbarungsgespräche genannt bekommen hat.

Außerdem sind für die Begehung im Rahmen der Evaluierung/Vorbereitung der Systemakkreditierung immer noch keine Gutachter durch die Stabsgruppe PINU angefragt worden. Fürs OSI ist dies bereits geschehen.

Herr Segbers schlägt vor, folgende Regelungen perspektivisch anzupassen:

- Derzeit ist der Studienbeginn im MA OES auch ohne vorliegenden BA-Abschluss möglich, dieser muss bis Ende des ersten Semesters vorgelegt werden.
- Eine obligatorische Studienberatung ist erst im dritten Semester nach Ende der Regelstudienzeit vorgesehen – dies sollte schon früher geschehen.
- Es gibt immer noch 150 Magisterstudierende, die verstärkt zum Studienabschluss oder ggf. – abbruch ermutigt werden sollten.

Zum ersten Punkt erläutert Frau Higuchi: bei Anmeldung zum Master im Mai muss man die BA-Arbeit bereits angemeldet haben, diese hat eine Frist von 3 Monaten. Danach ist noch die Erbringung einer letzten Prüfungsleistung (Hausarbeit) möglich, der Besuch von BA-Veranstaltungen ist aber durch die Exmatrikulation ausgeschlossen. Die o.g. Regelung ermöglicht den nahtlosen Übergang vom BA zum MA. Vor diesem Hintergrund wurde für die Regelung kein Änderungsbedarf mehr gesehen.

Herr Witte weist zum dritten Punkt darauf hin, dass die Zahlen der Magisterabschlüsse in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind.

Herr Schrettl berichtet, dass seine ehemaligen wissenschaftlichen Mitarbeiter Herr Bitzer und Herr Geishecker Berufungen erhalten haben (Herr Bitzer auf W3 in Oldenburg, Herr Geishecker nach einer kurzen Zeit der Juniorprofessur auf W2 in Göttingen). Beide sind unter den vom Handelsblatt aufgelisteten TOP100 der Nachwuchsökonomien.

TOP 3 Wahl einer Vertretung für Frau Nicol im Dekanat

Nach Auskunft des Rechtsamts kann keine Vertretung für ein Dekanatsmitglied gewählt werden, sondern nur ein/e Nachfolger/in bei Ausscheiden. Ein Ausscheiden setzt die Entpflichtung durchs Präsidium voraus. Das Dekanat schlägt für den Fall, dass Frau Nicol um Entpflichtung bittet, Frau Stollberg als Nachfolgerin vor.

Der TOP wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit diskutiert.

Es gibt noch Diskussionsbedarf im Mittelbau. Eine Wahl wird ggf. im Umlauf oder in einer außerordentlichen Sitzung stattfinden.

TOP 4 Wahl eines/einer neuen studentischen Vertreters/Vertreterin in den Prüfungsausschuss

Nach Ausscheiden des bisherigen studentischen Mitglieds im Prüfungsausschuss stellen sich aus dem Studiengang MA OES Frau Salome Korte-Chanturia und aus dem Studiengang EES Online Frau Birte Priebe zur Wahl. Beide werden einstimmig (9-0-0; 9-0-0) in den Prüfungsausschuss gewählt.

TOP 5 Lehrplanung SoSe 2010

Beschlussgremium für die Lehrplanung und die Lehraufträge ist das Dekanat. Beide Vorlagen werden im Detail diskutiert. Folgende Punkte werden angesprochen:

- Recht: das Stattfinden der LV 31402 und die Durchführung der LV 31403 durch Herrn Breig sind noch nicht endgültig geklärt.
- Herr Witte merkt die uneinheitlichen Bezeichnungen der Colloquien an. Hier gibt es keine Vorgaben der Studienordnung, eine Vereinheitlichung ist nicht notwendig.

- Es besteht Unklarheit darüber, ob für Blockveranstaltungen extra Beschlüsse notwendig sind >> Klärung durch Frau Friese.
- Die Abteilung Recht muss im SoSe auch ein Colloquium anbieten bzw. das Angebot durch den FB oder durch ein interdisziplinäres Colloquium sicherstellen.
- Herr Witte wird im SoSe nicht selbst ein Colloquium anbieten, da er ein Freisemester beantragt hat.
- Der Lehrauftrag von Frau Koeltzsch soll über die Frauenfördermittel beantragt werden und wird ansonsten aus der Kostenstelle finanziert.

Es besteht kein Wunsch nach Einzelabstimmung der Lehraufträge.

Die Lehraufträge werden einstimmig (9-0-0) dem Dekanat zum Beschluss zu empfehlen.

Die Lehrplanung wird – mit Ausnahme der ungeklärten Veranstaltungen in Recht und Kultur (31402, 31403 und die beiden Colloquien) – dem Dekanat einstimmig (9-0-0) zum Beschluss empfohlen.

TOP 6 Zeitpunkt Lehrevaluation

Die Ausbildungskommission schlägt vor, die Evaluation in die 10. Semesterwoche vorzuverlegen, um den Rücklauf zu erhöhen. Der IR folgt diesem Vorschlag nicht, da eine Auswertung der Bögen vor Semesterende unrealistisch ist und der Rücklauf bei Online-Evaluation vom Zeitpunkt unabhängig generell gegen null tendiert.

TOP 7 Meldung Statistik Magisterstudiengang an Ausbildungskommission

Die Ausbildungskommission schlägt vor, dass durchgeführte Magisterprüfungen aller Abteilungen an die AK gemeldet werden, um die Führung einer Statistik zu erleichtern. Die Daten über Magisterabschlüsse sollten aber einfacher übers zuständige Prüfungsamt (PhilGeist, Frau Müller/Frau Cheng) erhältlich sein. Frau Friese wird sich darum kümmern.

TOP 8 Einheitliche Anmeldetermine zu Abschlussprüfungen

Die Ausbildungskommission hat darum gebeten, feste Termine für die Anmeldung zu den Abschlussprüfungen zu beschließen. Es besteht Unklarheit darüber, ob dieser Beschluss für die Master- oder die Magisterstudierenden gelten soll. Der Beschluss wird zur Klärung an die AK zurückgegeben.

TOP 9 Sonstiges

Frau Gerlach fragt nach dem Procedere für die Finanzierung der Projektkurs-Tutoren. Dies soll in der nächsten Dekanatssitzung geklärt werden.

Herr Genov teilt mit, dass er fürs SoSe 2010 ein Forschungssemester beantragt, die Lehrtätigkeit aber weiterführt. Dies soll im nächsten IR beschlossen werden.

NTOP 1 Haushalt/Evaluierung

Im nächsten Jahr wird die Reakkreditierung der Master-Studiengänge des OEI fällig. Die Aussagen der Stabsgruppe PINU, ob diese automatisch aus der derzeitigen Evaluierung erfolgen, sind nicht konsistent. Die Kosten der Evaluierung werden auf ca. 10.000€ veranschlagt und sollen zur Hälfte vom OEI getragen werden. Nach Diskussion beschließt der IR daher folgendes einstimmig (8-0-0, ein IR-Mitglied hat die Sitzung bereits verlassen):

Das OEI ist bereit, sich mit bis zu 50% an den Kosten der derzeitigen Evaluation zu beteiligen, wenn damit die Reakkreditierung der laufenden Studiengänge verbunden ist.

gez.
Prof. Dr. Klaus Segbers
Institutsratsvorsitzender

gez.
Beate Apelt
Protokollführerin